



Firmung – ein Sakrament für das Leben

Alle zwei Jahre findet in unserem Dekanat das Fest der Firmung statt. Dieses Jahr am Wochenende vom 11.-13. Oktober ist es wieder so weit. Fast 800 Jugendliche werden in allen unseren Seelsorgeeinheiten das Sakrament empfangen und bereiten sich in diesen Monaten auf diese Etappe ihres Glaubens und Lebens vor. Die Wege der Vorbereitung sind in unserem Dekanat sehr verschieden, wie an den zwei folgenden Beispielen zu sehen ist.

In der Seelsorgeeinheit Krebsbachtal kommt wieder der „Firmbus“! Von 79 möglichen Firmkandidat-inn-en haben sich 60 Interessierte für die Firmvorbereitung angemeldet. Diese werden vom „Firmbus“ an acht Bushaltestellen abgeholt und später auch wieder dorthin zurückgefahren.

Schon im Bus selbst findet schon viel an Interaktion und Information statt. Viermal starten wir diese Bus-Rundreise durch die Seelsorgeeinheit und landen zum Zwischenstopp immer wieder an einem anderen Ort. Dort sollen die Jugendlichen begleitet von einem Team (zwei Frauen, zwei Männer) eine Bibelstelle, die dann im fei-

erlichen Firmgottesdienst und dessen Gestaltung als Schrifttext oder Lied wieder auftaucht, erleben. „Erleben“ ist das gebotene Stichwort für jede dieser Stationen innerhalb der Firmvorbereitung. An für junge Menschen untypisch kirchlichen Orten sollen religiöse Inhalte neu erlebbar werden und Momente entstehen, die die Fir-



mand-inn-en be„geist“ern. Die Koordination dieser Aktionsorte organisiert der Pastoralreferent und schlägt dem Firmteam Gestaltungsideen vor. Gemeinsam wird so eine der vier Stationen vorbereitet und umgesetzt. Zu einem fünften Treffen sind dann alle Jugendliche mit ihren Eltern, Geschwistern und Firmpaten zu einer „Feier der Versöhnung“ eingeladen, die dann an einem Sonntagabend wie übrigens auch alle an anderen Vorbereitungstreffen in der „Firmung“ kirchliche stattfindet. Der Sonntagabend hat sich als Termin bewährt. Ab 17.00 Uhr gibt es da nur sehr weniger andere Verpflichtungen. Auch schätzen die Jugendlichen das Zusammensein in der Großgruppe sehr und Eltern, dass sie nicht für Fahrdienste (im ländlichen Raum ein Dauerthema) eingepplant sind.

In der Seelsorgeeinheit Stockach war ein wichtiger Akzent der Firmvorbereitung und ist die Gewinnung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen für die Begleitung der Firmlinge. In 2019 waren von 22 FirmbegleiterInnen 18 BegleiterInnen unter 27 Jahren. In den letzten Jahren gelang es durch die Einführung von Haus- oder Zeltcamps (*siehe Foto*) eine Veranstaltungsform zu generieren, die nah an den Freizeiterfahrungen der ausgebildeten Jugendleiter von Ministranten oder der Kolpingjugend liegt. Die Anschlussfähigkeit dieser Form, sowie die seit sechs Jahren entwickelte Kurs-Struktur ermöglicht es jedem Firmbegleiter persönliche Glaubensakzente in die Firmvorbereitung deutlich prägend mit einzubringen, so dass der Kurs sowohl als

gestaltbar, als auch lebensnah von Jugendlichen und jungen Erwachsenen empfunden wird. Die „Perlen des Glaubens“, die als roten Faden unsere Firmgruppen begleitet, können dabei gruppenübergreifend und jahrgangsübergreifend weiterentwickelt werden, so dass gute Ideen einer Gruppe dann von anderen Gruppen genutzt und weiterentwickelt werden können.

Besonderheit in diesem Jahr war beispielsweise eine Firmwanderung von Tuttlingen nach Hechingen, die von zwei ehemaligen Ministrantengruppenleitern ausgedacht und durchgeführt wurde. Beide studieren in verschiedenen Städten und konnten so aber mit den Jugendliche eine Glaubenserfahrung machen, die von ihrem eigenen Glauben und der Wirkung

Aus dem Inhalt	Seite
Summer School 2019	2
Jugend: Sternsinger und FSJ-ler Ampelgottesdienst	3
Aus den Pfarreien und SE	
Regelmäßige Gottesdienste	4-9
Besuch in Hualmay	10
Firmtermine und -orte	11
Das theologische Fragezeichen	12

Mit kreativen Liturgien Leben stärken und Gemeinschaft aufbauen

Zur zweiten Summer School im Kloster Hegne konnten das Erzbischöfliche Seelsorgeamt und die Diözesanstelle Bodensee-Hohenzollern in Kooperation mit dem Kloster Hegne Father Marc Lesage, Estela Padilla und Jeóseph Guevara gewinnen können. Die drei leiten in Manila (Philippinen) ein Pastoralinstitut mit dem Namen „Bukal ng Tipan“.

Auch auf den Philippinen fehlt es an allem, was der deutschen Kirche auch bevorstehen könnte. Es gibt zu wenig Priester.

Die Finanzen reichen nicht aus, um wichtige Aufgaben mit hauptberuflichen Kräften bestreiten zu können. Der volkshirchliche Versorgungswunsch ist ebenfalls ein Thema. Wie kann ich in einer Situation, in der die einzige große Ressource die Menschen selbst sind, eine Kirche aufbauen, die blüht und in der die fehlenden Ressourcen nicht den Alltag bestimmen? Die Aktivierung und Beteiligung der Menschen, die da sind, hat sich als Lösungsansatz immer weiter entwickelt. Diese „partizipatorische Kirche“ hört auf die Anliegen der Menschen, auch in Gebet und Gottesdienst, und entwickelt mit ihnen pastorale Lösungsansätze, die

sie selbst umsetzen können.

Mit großer Selbstverständlichkeit begleitet das Wort Gottes in kreativen Liturgien den Alltag. Die Teilnehmer der Summer School haben sich intensiv mit diesen kreativen Liturgien befasst und eine überraschende Definition der kreativen Liturgien kennengelernt: Die Kreativität bezieht sich zunächst



nicht auf liturgische Gestaltungselemente. Die Kreativität besteht darin, wie die Vorstehergruppe Erfahrungen der Menschen sowie die gesellschaftlichen und kirchlichen Kontexte in die Liturgie einbeziehen können, so dass sich alle persönlich angesprochen und gestärkt fühlen.

Eine so verstandene Liturgie baut Gemeinschaft und Kirche auf. Kirche entwickelt sich durch die Liturgie und feiert in der Liturgie ihre Veränderungsschritte. Damit knüpft die Summer School 2019 an die letztjährige an, in der die Visionsarbeit ein zentrales Thema war. Wenn ich nicht weiß,

wo ich hin will, komme ich garantiert dort an, wo ich nicht hin will. Eine attraktive, von vielen mitgetragene Vision gibt eine Richtung vor und nimmt die Menschen mit. Die kreativen Liturgien feiern die Wegstationen und unterstützen den Visionsprozess. In der Debatte der Erzdiözese Freiburg um die „Pastoral 2030“ haben die Teilneh-

menden der Summer School eine Idee erfahren, wie selbst in großen pastoralen Räumen christliches und kirchliches Leben sinnvoll gestaltet werden kann.

Im Anschluss an die Summer School haben sich Teilnehmer

der Kundschafterreisen auf die Philippinen im Jahr 2017 und 2018 mit Father Marc und seinem Team getroffen. Sie konnten von ersten Schritten des Transfers berichten, denn der philippinische Ansatz kann in Deutschland nicht unmittelbar kopiert werden. „Kopieren statt kopieren“ rät Father Marc. Seelsorgeteams aus Engen, Hechingen und vom Bodanrück, auch aus dem Norden der Diözese und aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart berichteten von ersten Entwicklungsschritten.

Karl Seiler

Diözesanstelle Singen

Foto: Referat Bildung, Kloster Hegne

Fortsetzung von Seite 1

Firmung – ein Sakrament für das Leben

des Wanderns ausging.

Eine andere Form, die bereits zum 3. Mal stattfand, war der Dreischritt „Schöpfung: Pflanzen – Tiere – Mensch“ – der jeweils in einem Tag mit praktischer Erfahrung (z.B. Projekt mit dem Umweltzentrum, Besuch eines Tierheims und eine Einrichtung für Kinder) entfaltet wurde. Diese Projektstruktur ist auch von Ehrenamtlichen vollständig entwickelt worden. Zuletzt bieten die beiden Camps (eines im Haus und eines im Zelt) die

Möglichkeit, dass Teilnehmer, denen die Form gut gefallen hat, dann zwei oder vier Jahre später in die Leitung einsteigen können.

Eine besondere Erfahrung für die Firmbegleiter ist es, wenn sich die Jugendlichen am Ende des Vorbereitungsweges dann zur Firmvorbereitung mit einem eigenen, persönlichen Glaubensbekenntnis anmelden – als geschriebenes Credo oder kreativ gestaltet. Ein O-Ton eines Firmbeglei-

ters:

„...super Mädels und Jungs, wir hatten Spaß und was da mit 14/15 Jahren Tiefgreifendes gesagt wird. Wieder ein Grund, um an unsere Jugend zu glauben. :-).“

Mathias Mutter

Pastoralreferent Krebsbachtal

Christian Bär

Gemeindereferent Stockach

Christian Wolff

Cooperator KN-Altstadt

Foto: Christian Bär

Firmtermine und -orte siehe Seite 11

“Fit für die Sternsingeraktion“

Vorbereitungsabende für Verantwortliche und Gruppenleiter/innen

Am Fit-Abend für Sternsinger-Verantwortliche wird das neue Motto „Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit!“ und das Beispielland Libanon anhand der aktuellen Materialien sowie das Kindermissionswerk vorgestellt.

Zudem gibt es viel Raum für Austausch in Form einer Ideenbörse. Wir bitten, bewährte Materialien aus der

Praxis zu der Veranstaltung mitzubringen. Eingeladen sind alle Gruppenleiterinnen, Gruppenleiter und Verantwortliche für die Sternsingeraktion aus den Gemeinden und Seelsorgeeinheiten.

Die Fit-Abende werden vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Kooperation mit dem BDJ und der Fachstelle Ministrantinnen und Mi-

nistranten sowie dem Katholischen Jugendbüro Konstanz angeboten. Weitere Infos und Anmeldung beim Jugendbüro und Dekanatsjugendreferentin ...

Lisa Neubauer.

Termin: Mo. 18.11.2019, 19:00 bis 21:30 Uhr Kolpingsaal, Hofhalde 10a, 78462 Konstanz

Bewerbung für die Empfänge der Sternsinger*innen

2020 werden Sternsingerinnen und Sternsinger aus der Erzdiözese Freiburg wieder zum Sternsingerempfang der Landesregierung und im Europa-Park eingeladen.

Der Empfang bei der Landesregierung findet am Dienstag, 7. Januar

2020 in Stuttgart statt (Gruppengröße: jeweils 8 Sternsingerinnen und Sternsinger plus 2 Begleitpersonen).

Der Empfang im Europapark findet am Sonntag, 5. Januar 2020, statt (Gruppengröße: jeweils 25 Personen inkl. Begleitpersonen).

Sternsingergruppen aus der Erzdiözese Freiburg, die bei einem der beiden Empfänge dabei sein wollen, können sich bis 17.11.2019 bewerben unter:

www.sternsinger.kja-freiburg.de

Neuer FSJ-ler im Dekanatsjugendbüro

Mein Name ist **Jannik Meßmer**, ich komme aus Dingseldorf-Konstanz und habe am 9. September mein Freiwilliges Soziales Jahr im Jugendbüro Konstanz begonnen. Bereits vor dem FSJ hat mich die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen begeistert. In meiner Heimatgemeinde St. Nikolaus bin ich seit 2016 Oberministrant und Gruppenleiter und habe dementsprechend 2016/2017 den Grundkurs für Gruppenleiter absolviert. Gerade durch die



Stelle im Jugendbüro kann ich mein Interesse an der Jugendarbeit weiter ausbauen und mein Engagement in der Organisation von Events und Projekten vertiefen. Zusätzlich will ich im Jugendbüro verwaltungstechnische Aufgaben und die Büroarbeit näher kennenlernen und erfahren, ob dieser Bereich eine mögliche Option für meine berufliche Zukunft ist.

Zu meinem Arbeitsbereich im Jugendbüro gehört unter anderem die Unterstützung des Dekanatsreferenten Ralph Haas und der Dekanatsjugendreferentin Lisa Neubauer bei unterschiedlichsten Aufgaben. Nebenbei zählen der Materialverleih, Hausmeisterdienste und die Betreuung der Kinder im Kolpingskeller zu meinen Tätigkeiten. Auf die vielseitigen Aufgaben, die neuen Erfahrungen und das neue Umfeld des kommenden Jahres im Jugendbüro Konstanz blicke ich mit Vorfreude. Ebenfalls erwarte ich mit Spannung die vielen gemeindeübergreifenden Projekte und die zukünftige Zusammenarbeit mit neuen Personen.

Zu erreichen bin ich im Katholischen Jugendbüro im Kolpinghaus in Konstanz. Tel.: 07531 9189189

Mail: fsj@kath-dekanat-konstanz.de

Foto: privat

Ampelgottesdienst in St. Oswald, Stockach

Einladung zum

AMPELGOTTESDIENST





Seelsorgeeinheit
Stockach

Anhalten

am

Sonntag

20. Oktober

2019

um

19:00 Uhr

Inschalten

„HALLO, MISTER GOTT ...“

musikalisch begleitet vom
Chor Odem aus Konstanz

Manchmal ist es in der Beziehung zu Gott wie mit einem guten Freund, bei dem man sich schon lange nicht mehr gemeldet hat. Man hat so ein bisschen den Draht verloren, traut sich vielleicht nicht mehr bei ihm zu melden, weil man ihn so lange vernachlässigt hat. Ruft man ihn dann an, freut er sich und es gelingt eine alte Freundschaft wieder aufleben zu lassen und zu erneuern.

Gerne feiern wir mit Ihnen einen Ampelgottesdienst mit Eucharistiefeier

Das Ampelteam



Kath. Seelsorgeeinheit Stockach
Pfarrstrasse 3
78333 Stockach
Tel.: 07771 2398
Fax.: 07771 63480
sekretariat@kath-stockach.de
www.kath-stockach.de

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 05.10.: 18.30 h Vorabendmesse, mit Erntedankfeier

So, 06.10.: 10.30 h Familiengottesdienst mit Erntedankfeier

Sa, 12.10.: 10.00 h Firmgottesdienst mit Weihbischof Birkhofer

Sa, 12.10.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 11.10.: 10.00 h Firmgottesdienst mit Weihbischof Birkhofer

Sa, 19.10.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 20.10.: 10.30 h HI. Messe

So, 20.10.: 19.00 h Ampelgottesdienst, musikalisch begleitet von dem Chor Odem, Konstanz

Sa, 26.10.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 27.10.: 10.30 h HI. Messe und Kinderkirche

So, 27.10.: 18.00 h HI. Messe in polnischer Sprache

St. Michael, Hindelwangen

So, 06.10.: 8.45 h HI. Messe

So, 20.10.: 10.00 h HI. Messe zum Kirchweihfest

St. Georg, Hoppetenzell

So, 27.10.: 9.00 h HI. Messe

Herz-Jesu, Zizenhausen

So, 13.10.: 10.15 h HI. Messe

St. Konrad, Raithaslach

So, 27.10.: 18.30 h Taizé-Gebet

St. Vitus, Mahlspüren i. Hg.

Sa, 05.10.: 19.00 h Vorabendmesse mit Erntedankfeier

Sa, 26.10.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 27.10.: 14.00 h Gräberbesuch

St. Martin, Mühligen

So, 06.10.: 9.30 h HI. Messe mit Erntedankfeier in Hecheln

Sa, 12.10.: 19.00 h Vorabendmesse

So, 27.10.: 9.30 h HI. Messe

St. Vitus, Zoznegg

So, 20.10.: 9.30 h HI. Messe und Kinderkirche

St. Barbara, Gallmannsweil

Sa, 19.10.: 19.00 h Vorabendmesse

Hohenfels

St. Cosmas u. Damian, Liggersdorf

So, 20.10., 10.30 Uhr Hochamt zu Kirchweih

St. Oswald, Mindersdorf

So, 06.10.: 10.30 Uhr HI. Messe

So, 27.10.: 10.30 Uhr HI. Messe

St. Gallus, Deutwang

So, 13.10.: 10.30 Uhr Hochamt zum Patrozinium

St. Verena, Mahlspüren

So, 13.10.: 9.00 Uhr HI. Messe

St. Agatha, Seelfingen

So, 06.10.: 9.00 Uhr HI. Messe

U.L.Frau, Winterspüren

So, 20.10.: 9.00 Uhr HI. Messe

So, 27.10.: 9.00 Uhr HI. Messe

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Di, 01./15.10., 18.30 Uhr **Schmiederklinik**: Gesprächsabend „Gott und die Welt“

So, 06.10., 10.00 Uhr **Kirche St. Georg**: Erntedank, Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Georg-Maria Hilf unter der Ltg. von Stefan Marinov

Di, 10./24./10., 18.30 Uhr **Schmiederklinik**: Eucharistiefeier

Sa, 12.10., 10.00 Uhr **Kirche Maria Hilf**: Firmung durch Firmspender Domkapitular em. Msgr. Wolfgang Sauer, Musikalische Gestaltung: *c[h]jordare* unter der Ltg. von Anna Taddia

Di, 08.10., Senioren | 15.00 Uhr **Gemeindesaal der Kreuzpfarre**: Gemeinsamer Nachmittag mit den Senioren der Kreuzpfarre | 19.30 Uhr **Gemeindesaal Maria Hilf**: Spiritueller Dienstag mit Petra Zeil

Di, 15.10., Senioren | 15.00 Uhr **Loretto-kapelle**: Rosenkranz, anschl. Suser-Einkauf in der Traube

Sa, 19.10., 10.00 bis 12.30 Uhr im **Georgsaal**: Kinderfrühstück der Klassen 1-4 der GS Allmannsdorf und GS Sonnenhalde | nur mit Anmeldung!

See-End

St. Peter und Paul Bodman

So, 06.10., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

So, 13.10., 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank

So, 20.10., 10.30 Uhr Wortgottesfeier; 14.30 Uhr Taufe des Kindes Louis Jakob Sailer

Sa, 26.10., 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Otmar Ludwighafen

Sa, 05.10., 18.30 Uhr Vorabendmesse – Familiengottesdienst zum Erntedank, mitgestaltet von *Rhythm & Joy*

Sa, 12.10., 17.00 Uhr Festgottesdienst mit Spendung des Firmsakramentes in der SE See-End; mitgestaltet von der Kirchenband *Peter – Paul & Otmar (PPO)*

So, 20.10., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 27.10., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus Espasingen

So, 06.10., 9.00 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank

So, 20.10., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

So, 06.10., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank – mitgestaltet vom Kirchenchor

So, 13.10., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 19.10., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 27.10., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Akademie der älteren Generation**02. Oktober**

„Darm im Alltag – Vorsorge und Behandlung“

Referent: Prof. Dr. Marcus Schuchmann, Klinikum Konstanz

23. Oktober

„Priestertum der Frauen“ – Warum die Ämterfrage für Frauen in der Kath. Kirche noch nicht entschieden ist?

Referent: Dekan Dr. Mathias Trennert-Hellwig, Konstanz

Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden in der Regel jeweils am letzten Mittwoch des Monats um 15 Uhr im **Kolpinghaus, Konstanz, Hofhalde 10a**, statt.

Information: Hans-Peter Metzger 07531.29022, Mail: hpmetzger@web.de

PERSONALIA

Rita Schwörer

Wir verabschieden Frau Rita Schwörer, die zum 30. September 2019 aus ihrem pastoralen Dienst in Wollmatingen-Allensbach in den Ruhestand geht.

Wir danken ihr für ihren langjährigen und wertvollen Dienst an den Patienten (Dienstort Schmieder Kliniken Allensbach) und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

MTH

Foto: www.kath-wa.de**Christian Schätzle**

Seit Anfang September ist Christian Schätzle neuer Vikar in der Seelsorgeein-

heit St. Radolt, Radolfzell.

Der aus Schuttertal (Ortenaukreis) stammende Neupriester wurde am 12. Mai in unserer Kathedrale in Freiburg zum Priester geweiht.

Christian Schätzle wohnt in Markelfingen im Pfarrhaus und freut



sich schon auf seine Vikarszeit hier bei uns am Bodensee. Bei unserer „Rund-

reise“ durch die Seelsorgeeinheit war er von der Vielfalt unserer Orte mit den Kirchen und auch der Schönheit dieser Landschaft sehr beeindruckt. Mehr noch wird er es sein, wenn er die Menschen hier kennenlernt.

Pfr. Heinz Vogel
St. Radolt, Radolfzell

Foto: Katharina Schwab,
Erzb. Ordinariat Freiburg

Konstanz Altstadt

Senioren Gottesdienst

Di, 01.10., 14.30 Uhr, Marienkapelle von St. Stefan, anschließend gibt es Zwiebelkuchen und Suser im St. Stephanshaus (Unterhaltung: Winfried Huber)

Seelenamt für die Verstorbenen des vergangenen Monats

Do, 03.10., 19 Uhr, St. Stefan

Erntedanksonntag

Normale Gottesdienstordnung, in allen Gottesdiensten Segnung der Erntegaben

Rosenkranzandachten

So, 06./13./20./27.10., 18 Uhr, St. Stefan

Bibelkreis Konstanz Altstadt

Di, 08.10., 19 – 20 Uhr, Münsterpfarrhaus, Konradzimmer, Pfalzgarten 4

Erstkommunion 2020

Do, 10.10., 20 Uhr, Erster Informationselternabend für die Eltern der Erstkommunikantenkinder 2019 - im Stefanshaus (Eingang von der Torgasse her). Rückfragen: Ricarda Dannegger: 3632471, pastoralreferentin@kath-konstanz.de.

Firmung 2019

So, 13.10., 10 Uhr, Münster, Firmung mit der Gruppe herzschatz, Firmspender ist Domkapitular em. Wolfgang Sauer

Familiengottesdienst

So, 13.10., 11:15 Uhr, St. Stefan, mit der Kinderkantorei

Begegnungessen

Mi, 23.10., von 12 bis 14 Uhr, Saal des Marienhauses, Wallgutstr. 11

Musikalisches Nachtgebet

Do, 17.10., 21 Uhr, Münster, „Vater unser“ mit Orgelmusik

Stefans-Chor

Sa, 19.10., 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, musikalische Gestaltung der Vorabendmesse: Fridolin Limbacher: Turmbläsermesse für Chor, Bläserquartett und Orgel

Kleinkindgottesdienst im Rahmen der Kinderkirche

So, 27.10., im Stefanshaus – Treffpunkt um 10 Uhr in der Stefanskirche

Vorabendmesse Allerheiligen

Do, 31.10., 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, – keine Messe in St. Stefan

Münstermusik

So, 06.10., 19 Uhr, Münster, Erntedankgottesdienst mit der Jugendkantorei

So, 20.10., 19 Uhr, Münster, musikalische Gestaltung der Abendmesse durch die Schola Gregoriana

Sa, 19.10., 20 Uhr, Münster: Klangpracht für 2 Alphörner und Orgel

Oratorienkonzert im Münster

Do, 31.10., 20 Uhr, „Messiah“ von Georg Friedrich Händel, mit Solisten und dem Vokalensemble Konstanz, dem Barockorchester Concerto München, Dirigent: Prof. Steffen Schreyer (Münstermusik Jahresprogramm)

Kontemplation, Pallottiner, Haus St. Josef, Zugang Münsterplatz 11b

Mo, Di von 7 Uhr bis 10 Uhr; Fr von 18 Uhr

bis 19 Uhr. | Von 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation. Sa, von 7 Uhr bis 10 Uhr. Jeden Mo, 18.30 Uhr, meditativ Gottesdienst. Wir laden herzlich zum Mitbeten ein. Telefon P. Kretz 23816, P. Maise 23826, „konstanz@pallottiner.org“

Öffentliche Führungen im Konstanzer Münster

Sa, 05.10., 11 Uhr, „Glasfenster“

Sa, 13.10., 11 Uhr, „Über Konrads Spinnne hinaus...“ – Spannendes zur über 1000jährigen Münster(bau)geschichte“

Sa, 19.10., 11 Uhr, „Wessenberg-Führung“

Sa, 26.10., 11 Uhr, „Über Konrads Spinnne hinaus...“ – Spannendes zur über 1000jährigen Münster(bau)geschichte“

Treffpunkt jeweils am Verkaufsstand im Münster

Angebote unserer Gruppierungen Frauengemeinschaft

Sa, 12.10., wir laufen den Vater-unser-Weg in Bambergen bei Überlingen; Treffpunkt um 11 Uhr in Wallhausen am Schiff (Giess). Kosten: Schifffahrt und Bus.

Männerwerk Konstanz

Di, 08.10., 19 Uhr, gemeinsamer Rosenkranz aller Lorettoanbeter. Nach dem Rosenkranz feiert Pater Georg Matt mit uns eine Eucharistie. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet jeden Mittwoch um 18 h in der Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders – Meditation, Stille, Achtsamkeit

jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Schulferien)

„viertele theo“ –

Theologie in der Kneipe

Mi, 09.10., 19 Uhr, Weinstube Hintertürle, Nebenzimmer, Konradigasse 3: Thema: „Jesus im Koran – Stimmt das?“

„error - abmelden / herunterfahren / neu starten“ –

Ökumen. Stationen-Gottesdienst.

Mi, 23.10., 19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche; Thema: Manchmal gerät das Leben ins Stocken, eine Partnerschaft zerbricht, die Kinder gehen aus dem Haus, der Arbeitsplatz verloren...Das Leben hat Brüche, Wandlungen. Innehalten, loslassen, Segen erfahren, neue Kraft schöpfen.

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

Mi. 02.10., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Homberg

Sa. 05.10., 18.30 h Eucharistiefeier - Erntedank

Di. 08.10., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 20.10., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Di. 22.10., 18.30 h Eucharistiefeier

Mi. 23.10., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Homberg

So. 27.10., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Blasius Heudorf

Do. 10.10., 18.30 h Eucharistiefeier

Sa. 12.10., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 20.10., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Do. 24.10., 18.30 h Eucharistiefeier

Sa. 26.10., 18.30 h Eucharistiefeier

St. Petrus u. Catharina Honstetten

So. 06.10., 10.30 h Eucharistiefeier

Mi. 09.10., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Reute

So. 13.10., 10.00 h Eucharistiefeier – Erntedank

Mi. 16.10., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Eckartsbrunn

Do. 17.10., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 20.10., 10.00 h Eucharistiefeier

So. 27.10., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Mi. 30.10., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Reute

St. Ulrich Nenzingen

Di. 01.10., 18.30 h Eucharistiefeier

Sa. 05.10., 18.30 h Wort-Gottes-Feier - Erntedank

So. 13.10., 10.00 h Firmgottesdienst

Di. 15.10., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 20.10., 10.30 h Eucharistiefeier – Familiengottesdienst

Di. 29.10., 18.30 h Eucharistiefeier

St. Peter u. Paul Orsingen

So. 06.10., 10.00 h Eucharistiefeier - Erntedank

Mi. 09.10., 16.30 h Eucharistiefeier im DAHEIM

Sa. 12.10., 18.30 h Wort-Gottes-Feier

Mi. 16.10., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 20.10., 09.00 h Eucharistiefeier

Mi. 23.10., 16.30 h Eucharistiefeier im DAHEIM

So. 27.10., 09.30 h ökumenischer Gottesdienst

Mi. 30.10., 18.30 h Eucharistiefeier

St. Maria Rorgenwies

So. 06.10., 09.00 h Eucharistiefeier - Erntedank

Sa. 19.10., 19.00 h Eucharistiefeier mit der Kolpingfamilie Stockach

Do. 31.10., 18.30 h Eucharistiefeier

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto: Mo, Di, Mi, Do 19 h | So 15 h (allgemein)

Di, 08.10., 19 Uhr, Loretto-Kapelle: Rosenkrank, Hl. Messe, Beisammensein

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 12.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 7.00 am letzten Di im Monat
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30	
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate 19.00 KHG	Di 9.00 Fr 18.30	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 se-konstanz@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi + Sa 9.00 Marktmesse Do 18.45 Taizégebet	
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00	Mo + Fr 9.00 Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do 18.30	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.00 So 9.30 wöchentl. Wechsel	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	So 11.00	Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen	Sa 18.00 So 9.30 wöchentl. Wechsel	Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00 So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore als Vesper	Fr 18.45 täglich außer Mo: 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	So 9.30	Mo + Do 16.30	
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45 So 9.15 + 11.15	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse Fr 18.15	B: Sa 15.00 Rosenkranz: Fr 17.40 Sa 18.10
St. Meinrad Radolfzell	So 10.30	Do + Fr 18.30	
St. Nikolaus Böhringen	Sa 19.00 oder So 9.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00	
St. Zeno Stähringen	wie St. Nikolaus Böhringen	Do 19.00	
St. Ulrich Güttingen	So 9.00	Di 18.30	
St. Georg Liggeringen	So 10.15	Do 19.00	
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30	Di 19.00	
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00 Fr 9.00	
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Sa 18.30 So 10.30	Mo + Mi 9.00 Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30	
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 / 9.30 14-tägig	Do 18.30	
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30	
St. Konrad Raithaslach	So 9.00 / 10.15 1-2x im Monat	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühligen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00	Mo 18.30 Rosenkranz
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00	
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle	
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz 19.00	Fr 18.30 So 14.00 Rosenkranz
St. Anna Schwackenreute			So 13.30 Rosenkranz
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger, das Ortsblatt sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 abwechselnd Pfarrkirche und Weilerkapelle	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Do 9.00	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 9.00	Mi 8.30 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst			

Kloster Hegne

Nachrichten aus dem

Referat Bildung, Kloster Hegne:

Sa., 19.10., 15.30–18.00 Uhr **Kreativzeit** – Für alle, die Freude am Experimentieren, Malen und Gestalten haben mit Schwester Regina Lehmann. Bitte melden Sie sich bis 07.10. an. Weitere Termine: 16.11. und 21.12.

Sa., 26.10., 09.00–17.00 Uhr **Besinnungstag im Schweigen** mit Schwester Edith Maria Senn. Bitte melden Sie sich bis 11.10. an.

1.-3.11., **Der Sinn des Lebens** – Wozu lebe ich? Was will ich in meinem Leben erreichen? Was gibt meinem Leben einen Sinn? Mit Dr. Dr. Boris Wandruszka. Bitte melden Sie sich bis 07.10. an.

8.-10.11., **Versöhnt sein mit sich selbst**. Wie können wir in Frieden leben mit unseren Verletzungen, Enttäuschungen und unserem Scheitern? Bitte melden Sie sich bis 07.10. an.

Sa., 09.11., 9.30-17.00 Uhr **Zeit zum Malen** mit Ondine Höhne. Bitte melden Sie sich bis 23.10. an.

Sa., 09.11., 14.00–18.00 Uhr. **Tanzend das Herz an der Quelle erfrischen**. Wir tanzen mal ruhig und getragen, mal rhythmisch und beschwingt. Mit Petra Gockel. Bitte anmelden bis 22.10.

Sa., 16.11., 10.00-17.00 Uhr **Rhythmus – Atem – Bewegung** nach H.L. Scharing mit Thorsten Pabst. Bitte melden Sie sich bis 29.10. an.

Sa., 23.11., 10.00–17.00 Uhr **Christus-zentriertes Yoga**. Mit Yoga nicht nur das körperliche Wohlbefinden verbessern, sondern Gott näher spüren. Mit Sue Bastian. Bitte melden Sie sich bis 05.11. an.
29.11.-01.12., „Jesus zu Gast bei Martha und Maria – Was ist JETZT dran?“ – **Egli-Figuren herstellen** mit Sr. Dorothea Maria Oehler. Bitte melden Sie sich bis 25.10. an.

Sa., 30.11., 9.30–17.00 Uhr **Mal-Zeit**. Mal (los)lassen war ist – Zeit nehmen zum Kreativsein. Mit Schwester Regina Lehmann. Bitte melden Sie sich bis 04.11. an.
07.-08.12. **Schreiben als Kraftquelle**. Der Kurs richtet sich an alle Menschen, die Lust haben, schreibend sich zu erinnern oder ihre schreiberische Kreativität zu entdecken. Mit Marilene Hess. Bitte melden Sie sich bis 06.11. an.

08.–12.12. **Kurzexerziten im Advent** „Wenn der Himmel auf die Erde kommt“. Mit Katrin Gergen-Woll. Bitte melden Sie sich bis 07.11. an.

Jeden Mittwochabend „Offene Bibelmeditation“ von 20-21 Uhr im Meditationsraum von Hotel St. Elisabeth.

Info und Anmeldung: Kloster Hegne, Referat Bildung, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807260 E-Mail: bildung@kloster-hegne.de, www.kloster-hegne.de.

Gerne senden wir Ihnen unser Bildungsprogramm 2019 zu.

Nachrichten aus dem

Kloster Hegne:

10.10.-13.10.2019: **Klostererlebnistage**, diverse Angebote im Kloster-Areal, www.bodensee-kloester.eu

12.10.2019: 20:00 Uhr, **Konzert Klangräume**, Marcus Hagemann auf dem Violoncello, Kapelle Hotel St. Elisabeth

Nachrichten aus dem

Haus Franziskus:

04. - 06.10.2019 (Fr 16:30 –So 13:30 Uhr), **Franziskanisches Wochenende** - Sich eine Auszeit gönnen, Begegnung mit Franz von Assisi. Gemeinschaft erleben für Menschen im Alter von 18 - 40 Jahre. Kontakt: +49(0)7533.807-381 oder haus.franziskus@kloster-hegne.de

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebueder-zoll@outlook.com

Radolfzell

Infos: Gebhard Schille 07732.12735 | gebhardschille@gmx.de

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Friedensgebet der ACK

Ökumenisches Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in der Kapelle von St. Gebhard, Zähringerplatz.

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Weitere Gottesdienste ...

... **Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigern!!**

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des katholischen Dekanats Konstanz

Herausgeber: Kath. Dekanat, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz – **V.i.S.d.P.:** Dekan Dr. Mathias Trenner-Helwig (MTH)

Redaktion: Henning Feldbaum (HF)

Jungerhalde 22, 78464 Konstanz

Mobil: 0171.7506804, Mail: info@eggsoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH, Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail: info@druckerei-db.de

KN Kirchliche Nachrichten erscheint immer am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

Di, 01.10.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück

Do, 03.10.: 6.00h ökum. Morgengebete in der Christuskirche, anschl. gemeinsames Frühstück

So, 06.10.: 11:00h Eucharistiefeier zum Erntedank, mit Verabschiedung unsere Oberministrantin

Sa, 12.10.: 18.00h Eucharistiefeier, anschl. Lagerabend

So, 13.10.: 18.00h Rosenkranzandacht

Do, 17.10.: 14.00h Seniorengottesdienst, anschl. Herbstfest

Do, 24.10.: 18.00h Rosenkranzandacht der Frauengemeinschaft, anschl. Jahreshauptversammlung

Fr, 25.10.: 10.00h Wortgottesfeier im Seniorenheim Urisberg

So, 27.10.: 11.00h Eucharistiefeier, 18.00h Rosenkranzandacht

St. Gallus, Fürstenberg

Fr, 04.10.: 18.30h Eucharistiefeier

Sa, 05.10.: 18.00h Eucharistiefeier

So, 06.10.: 19.00h Versöhnungsfeier der Firmlinge

Mi, 09.10.: 18.30h Eucharistiefeier

Fr, 11.10.: 18.00h Firmung

So, 13.10.: 11.00h Eucharistiefeier

So, 20.10.: 10.00h Festgottesdienst zum Patrozinium (Kirchenchöre St. Gallus u. St. Martin), 18.00h feierl. Vesper

Mi, 23.10.: 18.30h Eucharistiefeier

Sa, 26.10.: 18.00h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 05., 12., 19. u. 26.10: 18.30h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Allensbach

So, 06.10.: 10.00 h Eucharistiefeier zum Erntedank, mitgestaltet vom Kinderhaus St. Nikolaus

Do, 10./17./24.10.: 9.30 h Eucharistiefeier der Kath. Frauengemeinschaft

So, 13./20./27.10.: Eucharistiefeier

St. Josef, Langenrain

So, 06.10.: 9.30 h Eucharistiefeier gestaltet als Familiengottesdienst zum Erntedank

Sa, 19.10.: 18.00 h Eucharistiefeier

So, 27.10.: 9.30 h Eucharistiefeier

Kliniken Schmieder, Allensbach
Mi, 02./16./30.10: 18.30 h ökumenische Abendandacht

Mi, 09./23.10.: 18.30 h Eucharistiefeier

St. Jakobus, Kaltbrunn

Di, 08./22.10.: 18.30 h Eucharistiefeier

Hegne, Klosterkirche

Di, 08.10.: 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Sr. Ulrika vertrauen

Sa, 12.10.: 17.00 h Pontifikalmesse mit Spendung des Sakramentes der Firmung in der Klosterkirche durch Herrn Weihbischof Dr. Peter Birkhofer

Konstanz Petershausen

Kinder und Familie:

Sa. 05.10., 16.30h Ökum. Tiersegnungsgottesdienst im Pfarrgarten, musikalisch mitgestaltet vom Singkreis (St. Gebhard)
 Sa. 12.10., 17.00h Firm-Gottesdienst mit Weihbischof Rainer Klug, musikalisch mitgestaltet vom Chor Odem (St. Gebhard);
 So. 13.10., 09.30h Hl. Messe mit Kinderkirche (St. Suso);
 Sa. 19.10., 14.00h Segnungsfeier für die Täuflinge (St. Suso);
 So. 20.10. 11.15h Hl. Messe mit Kinderkirche, musikalisch mitgestaltet von den Kängurus unter Leitung von Mechthild Born (St. Gebhard);
 Mo. 21.10., 08.00h Elterngebetskreis (St. Gebhard).

Musik im Gottesdienst:

Sa. 05.10., 16.30h Ökumenischer Tiersegnungsgottesdienst im Pfarrgarten, musikalisch mitgestaltet vom Singkreis (St. Gebhard);
 So. 06.10., 11.15h Hl. Messe, musikalisch mitgestaltet vom Motettenchor Mannheim (St. Gebhard);
 Sa. 12.10., 17.00h Firm-Gottesdienst mit Weihbischof Rainer Klug, musikalisch mitgestaltet vom Chor Odem (St. Gebhard);
 So. 20.10. 11.15h Hl. Messe mit Kinderkirche musikalisch mitgestaltet von den Kängurus unter Leitung von Mechthild Born (St. Gebhard);
 So. 27.10., 11.15h musikalisch mitgestaltet vom Gebhardschor: Trampling: Missa festiva, Werke von Stanford, Snyder u.a. (St. Gebhard).

Ökumene:

Sa. 05.10., 16.30h Ökumenischer Tiersegnungsgottesdienst im Pfarrgarten, musikalisch mitgestaltet vom Singkreis (St. Gebhard);
 Fr. 18.10., 18.30h ökumenisches Friedensgebet (Bibliothek St. Gebhard).

Gottesdienste poln. Gemeinde:

So. 13.10., 16h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Gottesdienste philipp. Gemeinde:

So. 20.10., 16.00h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Bibelteilen:

Do., 17.10., 20.00h (Bruder Klaus).

Religion und Gesellschaft:

Di. 15.10., 19.30 Uhr Vesper (Kapelle St. Gebhard).

Konzerte:

So., 06.10., 18h Konzert am Sonntagabend (Bruder Klaus);
 Sa., 19.10., 18.30h Orgelkonzert mit Prof. Leo van Doeselaar, Berlin (St. Gebhard).

Senioren:

Mi. 02.10., 09.00h Marktmesse der Senioren (St. Gebhard);
 Mi. 09.10., 12.00h Gemeinsame Nachmittagsfahrt nach Heiligenberg mit Führung im Schloss und Einkehr (St. Gebhard);
 Do. 10.10., 14.30h Gottesdienst, anschl. „Oktoberfest“ im Gemeindesaal (Bruder Klaus).

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19:00 im Jakobshaus: Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Thema und Ausklang an der Bar (nicht am 2., 9. und 16.10.)

KHG-Band: Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker/innen und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

KHG-Chor: Wir proben montags 20:15 im Jakobshaus geistliche und andere Chormusik, mit der wir mehrmals im Semester im Gottesdienst der KHG auftreten. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen! Info: ellena.stadtherr@khg-konstanz.de

Taizégebet: Mi 12.30 Uni Meditationsraum K 328 (nicht am 2., 9. und 16.10.)

So, 6.10. 19:00 1. Hochschulgottesdienst nach der Sommerpause, Maria Hilf Kirche

So, 20.10. 19:00 Hochschulgottesdienst zum Semesterbeginn in der Maria Hilf Kirche, anschließend Meet & Greet mit Imbiss im Gemeindesaal von Maria Hilf

Mi, 23.10. 12:30 1. Taizégebet im Wintersemester im Meditationsraum K 328 der Universität; 19:00 Mittwochstreff: Eucharistiefeier, Neu-Burger-Party Jakobshaus

Do, 24.10. 07:30 Espresso presto! Albertus Magnus Haus

So, 26.10. 19:00 Konstanz ganz anders: Stadtführung aus der Sicht eines Obdachlosen, Albertus Magnus Haus

So, 27.10. 15:30 Gottesdienst/Begegnung mit Menschen mit Behinderung im Haus St. Franziskus der Caritas (Uhlandstr. 15/ Caritas); 19h Hochschulgottesdienst zum Semesterbeginn in Maria Hilf, anschließend Meet & Greet mit Imbiss im Gemeindesaal Maria Hilf

Mi, 30.10. 19:00 Mittwochstreff: Kirchen-Party, Jakobshaus

Regelmäßig: Maria Hilf: So 19:00; Kapelle im Jakobshaus: Di 7:00(nicht am 1., 8. und 15.10.), Mi 19:00 (nicht am 2., 9. und 16.10.); Uni Meditationsraum K 328: Mi 12:30 (nicht am 2., 9. und 16.10.)

Sasbacher Koinonia

Geistlicher Tag

im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne
 Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung, am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Sasbacher Koinonia.

Leitwort:Lk 17, 11-19 mit dem Thema: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! (17, 13)

Fr, 18.09., 18 Uhr - Sa, 19.09., 11.30 Uhr. Anmeldung jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Bildungszentrum Konstanz

Unser neues Programm für Herbst und Winter ist da!

Das Bildungszentrum Konstanz deckt im kommenden Wintersemester wieder ein breites Spektrum an Themen ab – und ganz sicher ist für alle Interessierten wieder etwas dabei! Diesmal haben wir für Sie u. a. folgende Angebote: Vorträge über Weltgeschichte

und die Philosophie, ein Seminar über Resilienz, d.h. die Stärkung des Ich. Des Weiteren bieten wir ein Seminar über Motivation

ebenso an wie einen Rundgang mit dem Henker durch Konstanz und einen Einblick die Welt des Whisky. Zusätzlich finden Sie bei uns Vorträge zu ganz aktuellen, „heißen“ Themen wie „Massenmedien“ und „Antisemitismus“. Ebenso bieten wir eine Erbrechtsakademie, Mitmachtänze und Yogakurse an. Darüber hinaus haben wir noch vieles mehr in den Bereichen Erziehung, Lebensberatung, ... im Angebot.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Sie erhalten unser Programmheft bei uns am Münsterplatz 11 und an diversen öffentlichen Auslegestellen. Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch ein Exemplar per Post zu.

Bildungszentrum, Münsterplatz 11
 78462 Konstanz, Tel.: 07531/17626
 www.bildungszentrum-konstanz.de
 info@bildungszentrum-konstanz.de

Bodanrückgemeinden

St. Peter und Paul, Litzelstetten

Sa, 5.10, 19.10.:18.00 h Eucharistiefeier
 So, 13.10.: 9.30 h Eucharistiefeier (Kleine Gemeinde)
 So, 27.10.: 9.30 h Eucharistiefeier als Familiengottesdienst

Do, 31.10.: 18.30 h Eucharistiefeier als Vorabendmesse zu Allerheiligen

St. Verena, Dettingen

So, 6.10.: 9.30 h Eucharistiefeier als Familiengottesdienst zum Erntedank
 Sa, 12.10.: 10.00 h Eucharistiefeier zur Firmung

So, 20.10: 9.30 h Eucharistiefeier, 19.00 h Taizé-Abendlob

Sa, 26.10.: 18.00 h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Dingelsdorf

So, 6.10.: 11.00 h Eucharistiefeier als Familiengottesdienst zum Erntedank

So, 13.10., 20.10.: 11 h Eucharistiefeier

Hl. Kreuz, Oberdorf

So, 27.10.: 11.00 h Eucharistiefeier

Unsere Partnergemeinde wächst und gedeiht

Besuch in Hualmay (Peru) lässt Weltkirche erfahren

Das freundschaftliche Band der Partnerschaft, das die Pfarrgemeinde „La Sagrada Familia“ in Hualmay und das Dekanat Konstanz seit nun bereits mehr als 30 Jahren verbindet, lebt vom Gebet füreinander, der Kommunikation und dem Austausch spiritueller wie materieller Güter, bedarf jedoch, wie jede Freundschaft, immer wieder des persönlichen Kontakts und der Begegnung, um es zu stärken.

Ebenjenes Anliegen um die Vertiefung der Partnerschaft, das, wie sich bei den vielen bislang erfolgten Besuchen gezeigt hat, beiden Seiten sehr

am Herzen liegt, sollte auch für uns, die Delegation, bestehend aus Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig, Christina Leib-Kessler, der PGR-Vorsitzenden der Konstanzer Altstadtpfarreien und ihrem Ehemann Dieter Kessler, Ricarda Dannegger, Pastoralreferentin in der Altstadt, Elisabeth Schlenk, Dorly Witzel-Meyer, Dr. Richard Brems, sowie Anton Bambusch und Tonio Gauer, beide Oberministranten im Konstanzer Münster, in der herzlichen Gastfreundschaft, wie wir sie immer wieder auf unser Reise im vergangenen August erfahren durften, spürbar werden:

So zeugte bereits der Empfang durch die Schulkinder des von der Pfarrei betriebenen Liceo Español von einer Herzlichkeit, die sich auch in den vielen Einrichtungen der Pfarrei, welche wir in den folgenden Tagen besichtigten, fortsetzte und die für alle Mitreisenden besonders eindrücklich war. Als ebenso eindrücklich sollte sich auch die große Bandbreite der von der Pfarrei ins Leben gerufenen Einrichtungen und Institutionen, die wir während unseres Aufenthaltes besichtigten, erweisen. Durch diese ist es möglich, dass Padre Juan über 200 Personen einen Arbeitsplatz bietet. Ein Bereich, in dem sich die Pfar-

rei engagiert, ist zum Beispiel, ganz ähnlich wie bei uns, die Betreuung von Kindern in Krippen und Kindergärten. Während unseres Besuchs wurden wir in verschiedenen Kindergärten immer wieder mit einstudierten



Tänzen und Liedern durch die Kinder und Erzieher empfangen, wobei auch wir meistens eine Kostprobe deutscher Kinderlieder zum Besten geben durften. Schon die Kindergartenkinder zeigten großes Interesse für Deutschland und Konstanz, stellten viele Fragen und brachten ihre Freude über den fremden Besuch mit selbstgemalten Bildern und vielen Umarmungen zum Ausdruck. Neben diesen frühkindlichen Betreuungseinrichtungen unterhält unsere Partnergemeinde auch eine Schule, das Liceo Español, das wir im Rahmen verschiedener



Veranstaltungen immer wieder besuchten. Durch europäische Hilfe ist es Padre Juan und der Direktorin der Schule möglich, dass sie auch Schülern, die nicht für das Schulgeld aufkommen können, den Schulbesuch

ermöglichen und diese dadurch einen Zugang zu gehobener Bildung erhalten. Im Liceo Español besuchten wir unter anderem Klassen in ihrem Unterricht, nahmen aber auch an einer gastronomischen Messe teil, auf der den Schülern der Wert der eigenen peruanischen Küche sowie die Bedeutung der Ernährung für die Gesundheit vermittelt werden sollte.

Auch wir Gäste durften immer wieder Spezialitäten aus verschiedenen Regionen Perus probieren und lernten so den Reichtum der peruanischen Esskultur, die von den drei verschiedenen Vegetationszonen des Landes beeinflusst ist, kennen.

Zudem hatten wir noch Gelegenheit Geld, das Schüler der Wallgutschule und Firmlinge der Altstadtpfarrei für die Jugend in Hualmay gesammelt hatten, zu überreichen. Mit diesem Geschenk werden Kinder, deren Eltern kein Geld haben, um ihren Kindern Schulbedarf, wie zum Beispiel Musikinstrumente zu kaufen, gefördert. Weiterhin setzt sich die Kirche von Hualmay neben ihrer Bildungsarbeit auch oftmals besonders für sozial schwache Personen ein: So beschäftigt sie einen Anwalt, der alleingelassenen Frauen hilft, Unterhaltszahlungen von den Vätern ihrer Kinder einzuklagen und der uns von seinem Arbeitsalltag erzählte, wie auch eine Psychologin, die psychisch Kranke behandelt und Familien berät und eine Apothekerin, die Arme umsonst mit Medikamenten versorgt.

Auch für Behinderte, die oft besonders unter Ausgrenzung und Armut zu leiden haben, setzt sich die Pfarrei auf vielfältige Weise ein. So zum Beispiel in der von Schwestern geleiteten Tagesbetreuung „Santa Rosa de los Huacos“ für Kinder und Jugendliche mit Behinderung, die hier, wie wir selbst erfahren durften, mit viel Liebe und Zuneigung betreut werden.

Fortsetzung von Seite 10

Sie lernen unter anderem zu kochen, selbst einzukaufen und können somit selbstständiger werden. Medizinisch werden Menschen mit Behinderung aber auch Patienten mit anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen im Rehasentrum Centro Ave behandelt, auf das die Gemeinde in Hualmay besonders stolz ist. Das neu erbaute und gut ausgestattete Zentrum ist eines von wenigen in Peru und Anlaufpunkt für Kranke aus einem großen Umkreis. Durch Spenden aus dem Dekanat Konstanz ist es auch hier möglich, dass viele Menschen, die sich die kostspieligen Behandlungen nicht leisten können, behandelt und gepflegt werden.

Besonders hervorzuheben sind in diesem Jahr die gesammelten Spenden der Sternsinger aus Konstanz in Höhe von 9600 €, die ans Centro Ave gingen und dort für ebenjene wichtige, caritative Aufgabe eingesetzt werden sollen. Neben den vielen Besuchen in den Einrichtungen, von denen ich leider hier nur einige nennen und genauer beschreiben kann, durften wir auch erleben, wie unser katholischer Glaube in Peru gelebt wird. Als besonders beeindruckend empfanden wir hier die Prozession

Besuch in Hualmey

am Pfarrfest, bei der mit Blasmusik die Statue der Heiligen Familie durch die Straßen Hualmays getragen wurde. Die fröhliche Stimmung während der Prozession und des Festes, aber auch in den Gottesdiensten, die wir besuchten, war ein besonderes Erlebnis und zeugte vom peruanischen



Mit so vielen Eindrücken, neuen Bekanntschaften und Erfahrungen verging unsere Zeit in Peru wie im Fluge. Es zeigte sich für uns während unseres Aufenthaltes deutlich, wie segensreich und wichtig die Partnerschaft zwischen Hualmay und Konstanz ist und was es bedeutet, zu einer Weltkirche zu gehören. Für die Gastfreundschaft, die Herzlichkeit und Großzügigkeit möchten wir unseren peruanischen Freunden danken und wir freuen uns darauf, einander hoffentlich bald in Konstanz wiederzusehen!

Tonio Gauer

P.S.: Für die Reisekosten wurden keine Spendengelder verwendet; jeder Teilnehmer zahlte seine Reisekosten selbst.

Temperament und viel Lebensfreude. Bereits die Kinder im Kindergarten begannen den Tag selbstverständlich mit einem Vaterunser, Ave Maria und einem religiösen Lied. Diese dadurch zum Ausdruck kommende Religiosität und Frömmigkeit spielen auch im Alltag der Menschen eine große Rolle, wie wir immer wieder sehen und erfahren durften.

Spendenkonto für Peru:

IBAN: DE86 6905 0001 0000 0813 23
Konto-Inhaber: Gesamtkirchengemeinde Konstanz.

Fotos (privat):

1. Begrüßung vor der Pfarrkirche in Hualmay
2. Im „Liceo Espanol“ v.l. nach rechts: P. Juan, Dekan Trennert-Helwig, Dr. Brems, Dieter Kessler, Tonio Gauer, Christina Leib-Kessler, Anton Bambusch, Elisabeth Schlenk (es fehlt PastRef Ricarda Dannegger).
3. Die „Ältesten“ des Kindergartens begrüßen die deutschen Gäste.

Firmung im Dekanat Konstanz

Firmspender	Tag	Datum	Uhrzeit	Name der Kirche	Zahl Firmanden
WB Dr. Peter Birkhofer	Freitag	11.10.	17:00	St. Gallus, Konstanz	40-50
	Samstag	12.10.	10:00	St. Oswald, Stockach	40
	Samstag	12.10.	17:00	St. Konrad, Allensbach-Hegne	30-40
	Sonntag	13.10.	10:00	St. Oswald, Stockach	40
WB Dr. Christian Würtz	Freitag	11.10.	17:00	Münster St. Maria und Markus	ca. 45
WB em. Rainer Klug	Samstag	12.10.	17:00	St. Gebhard, Konstanz	ca. 55
	Sonntag	13.10.	10:00	St. Ulrich, Nenzingen	ca. 55
WB em. Prof. Dr. Paul Wehrle	Samstag	12.10.	10:00	St. Verena, Dettiingen	45
	Samstag	12.10.	17:00	Münster ULF, Radolfzell	70
	Sonntag	13.10.	09:30	St. Meinrad, Radolfzell	50
DK em. Wolfgang Sauer	Freitag	11.10.	17:00	St. Oswald, Mindersdorf	21
	Samstag	12.10.	10:00	Maria Hilf, KOnstanz	60
	Samstag	12.10.	17:00	St. Otmar, Bodman-Ludwigshafen	ca. 55
	Sonntag	13.10.	10:00	Münster ULF, KOnstanz	53

Hatten die Dinosaurier einfach keinen Platz mehr in der Arche?

Auf einer Postkarte fand ich vor kurzem folgenden Wortlaut: „**Hey, Noah! Ich war voll davon überzeugt, dass Du mit der Arche erst heute Nachmittag ablegst.**

Das Einhorn

PS: Die Dinos sind auch angepisst.“

Da stellen sich natürlich, wenn man es richtig durchdenkt, gleich mehrere Fragen: Wie konnten eigentlich alle Arten von Tieren, und die auch noch paarweise, Platz auf der Arche finden? Wie haben Noah und seine Familie verhindert, dass die Fleischfresser unterwegs durch das frühzeitige Fressen ihrer Beutetiere zu ihrer anschließenden Ausrottung beigetragen hätten? Was war mit dem Essen und dem Fressen? Und wer übernahm die psychologische Betreuung? Insgesamt 365 Tage, so viel ergeben alle Zahlen zusammen gerechnet, auf engstem Raum ohne Fenster, außer einem kleinen ganz oben, mit einem Haufen Tiere eingesperrt zu sein, die sonst auch gewöhnt sind sich frei zu bewegen, ist schließlich kein Pappentstiel!

Sie merken schon worauf diese Fragen hinauslaufen: Auch wenn archäologische Funde bestätigt haben, dass im Zweistromland von Euphrat und Tigris vor langer Zeit eine riesige Überschwemmung stattgefunden hat, kann diese Geschichte vom Untergang einer Welt im Wasser und der Errettung weniger Menschen und aller Tierarten nicht als wörtlich zu nehmender Tatsachenbericht in die Erzählwelt der Bibel aufgenommen worden sein! „*Die Verfasser der biblischen Texte haben diese Erzählung als Bild, als Muster gebraucht, um eine Botschaft Gottes an die Menschen mitzuteilen. Die Botschaft sollte zeitlos gültig sein, wie alles, was im Wort der Bibel ausgedrückt ist.*“ Sie haben den Mythos als Textgattung eingeführt, um in der Bibel Wahrheiten deutlich zu machen, die sich im Leben immer wieder anders und doch immer wieder mit der selben Erfahrung wiederholen.

Friedrich Weinreb, Naturwissenschaftler aus dem chassidischen Judentum, eröffnet meiner Meinung nach mit den Mitteln der Hebräischen Sprache eine wunderbare Welt, die uns diesen Mythos, diese „Geschichte des Über-Lebens“, wieder neu und in seiner wahren Bedeutung erklärt. Im Gegensatz zu unserer Sprache ist das Hebräische sehr viel komplizierter und erschließt

dadurch, dass jeder einzelne Buchstabe (es gibt übrigens nur Konsonanten) zusätzlich zu seinem Namen auch für eine Zahl und ein Bild steht, noch eine oder sogar mehrere Welten hinter der „buchstäblichen“ Welt.

„Die Sintflutgeschichte ist die Geschichte eines Übergangs. Von einer Welt zu einer anderen, vom Leben vorher zum Leben danach. Und in der Gestalt des Noah wird uns gezeigt, dass und wie Leben beim Hinübergehen bewahrt wird. Es ist eine tröstliche Geschichte trotz der Schilderung katastrophaler Zustände.“

So bedeutet „Sintflut“ (hebr. Mabul) nach Friedrich Weinreb die „Vermischung im Sinne eines ungeordneten Durcheinandergeworfenseins“ und den „Verlust der Identität durch die Auflösung geordneter, individueller Strukturen“. Und „Riesen nennt die Bibel Kräfte, die das harmonische Gleichgewicht der Schöpfung, vor allem der Schöpfung Mensch, stören. Riese bedeutet: Etwas wird riesenhaft, überzeichnet, nimmt riesenhafte Formen an, entzieht sich der Kontrolle, läuft aus dem Ruder, gehorcht nur noch einer verhängnisvollen Eigengesetzlichkeit und Eigendynamik.“ Sie sind Egoismen, die letztlich in den Abgrund führen. Die Sintflutgeschichte ist deshalb brandaktuelle Gegenwart, kennen wir doch selbst die -ismen in unserer Gesellschaft, die sich gerne verselbständigen, absolut setzen und nicht mehr nach ihrem ursprünglichen Sinn fragen.

Wasser steht in der Bibel, und in dieser Geschichte im Besonderen für die „fließende Zeit“ (hebr. Buchstabe: Mem und die Zahl 40), ohne die wir einerseits nicht existieren können, die uns aber andererseits keinen festen Ort, keine Heimat bieten kann, denn sie zerfließt zwischen unseren Fingern. Immer wenn die Zahl 40 ins Spiel kommt, so soll damit die Zeit bewusst in den Blick gerückt werden. Hier wird die Zeit als bedrohlich empfunden, was im zweiten Schöpfungstag geschieden wurde, fließt wieder ineinander, droht alles zu entwerten und zu verschlingen, aber gleichzeitig kündigt die Zeit auch wieder den Neuanfang an, denn das hebr. Wort für Regen – GeSchM drückt auch „Näherkommen“ aus, während die Zahl 17 den Übergang ankündigt.

So wird Noah von Gott beauftragt, die

Das theologische?

Stellen Sie Ihre Fragen
an die Redaktion
unter der Mail-Adresse

info@eggsoft.de

Arche zu bauen, damit alles Geschaffene ins Neue hinübergerettet werden kann. 120 Jahre ist er damit beschäftigt (er wird insgesamt 600 Jahre alt), das soll bedeuten, dass es zum Sinn des Lebens jedes Menschen gehört an der Arche zu bauen. Der Name des Noah dagegen heißt übersetzt „Trost“ oder „Gnade“, was also von vornherein deutlich werden lässt, welche Grundwahrheit in diesem Text verborgen liegt. Der Begriff Arche (hebr. Tewa) nun bedeutet ursprünglich „Wort“ und die Maße der Arche (300 Ellen Länge, 50 Ellen Breite, 30 Ellen Höhe) sind die äußeren Zahlenwerte der hebr. Buchstaben Shin, Nun und Lamed. Sie bilden den hebräischen Ausdruck „LaSchoN“ – Sprache.

Auf diesem Hintergrund nun ergibt die Erzählung von der Sintflut erst wirklich einen Sinn. Sie berichtet von der Erfahrung, die Mensch und Schöpfung machen, dass wir unsere Zeit nicht festhalten können und Dinge und Strukturen schaffen oder nutzen, die wir nicht überblicken oder im Griff haben. Die Zeit droht uns und mit uns die ganze Schöpfung zu verschlingen und zu vernichten, aber Trost und Gnade sind unsere Wegbegleiter und das Wort Gottes, an dem wir unser Leben lang mitbauen dürfen, wird uns und mit uns die ganze Schöpfung hinüberretten in das Neue, in dem die alten Gesetze nicht mehr gelten. „Noah findet eine Welt vor, in der das Denken und Handeln nicht mehr von den Gesetzen der Zeit abhängt. Es kann sich der Güte und der Gnade öffnen. Der uns aufgetragene Dienst an der Schöpfung, das „Bauen und Bewahren“ kann nun „umsonst“ getan werden.

Nicht mehr nur die Befolgung von Ordnungen und Gesetzen, die eine Mabul (Sintflut) doch nicht verhindern können, sondern aus freien Stücken, freiwillig, aus Sehnsucht nach Gott, in Güte und Hingabe an den Nächsten.“ Auferstehung für jeden Tag!

Christina Wöhrle, St. Radolt

Zitate aus: „Fünf glatte Steine – Biblische Geschichten der anderen Art“, Reinhard Jäckle, 2000, Selbstverlag, „Geborgenes Leben – Die Sintflut“, S. 55 - 93